

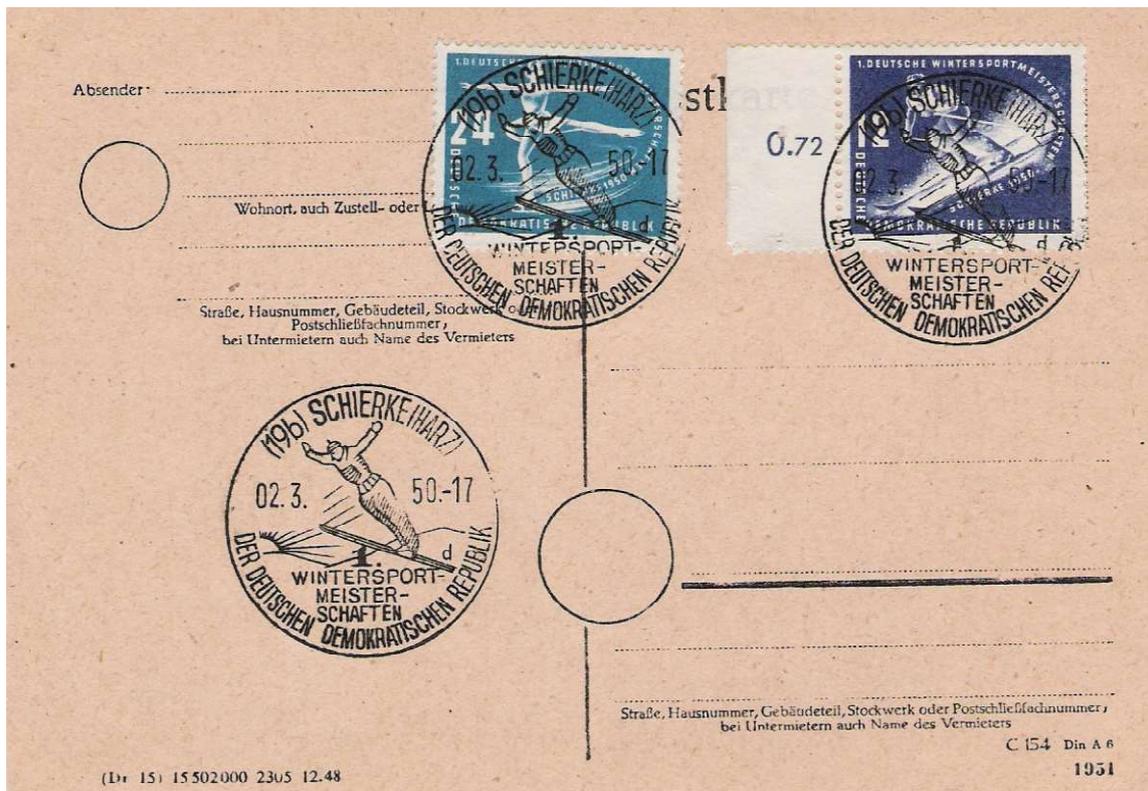
Echt oder falsch? - FDC zu den „1. DEUTSCHEN WINTERSPORTMEISTERSCHAFTEN / SCHIERKE 1950“

Wolfgang Marx, Berlin

Mitglied der Internationale Motivgruppen Olympiaden und Sport e.V. — IMOS

Nach dem Ende der DDR habe ich mich verstärkt mit der Sportphilatelie des „untergegangenen“ Staates beschäftigt. Ausgangspunkt war ein Artikel von Günter Sauer, dem Gründungspräsidenten vom „Olympia- und Sport-Philatelisten-Club Berlin“, zu den drei Besonderheiten der Emission. Erstmals steht auf den Sonderwertzeichen die Staatsbezeichnung „DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REPUBLIK“, es sind die ersten Sportmotivmarken der DDR und die Ausgabe hat drei unterschiedliche Ausgabetermine. Die feierliche Eröffnung der „1. Wintersportmeisterschaften der DDR“ (Text im Sonderstempel) war am 28. Februar 1950, die Wettkämpfe begannen am 1. März.

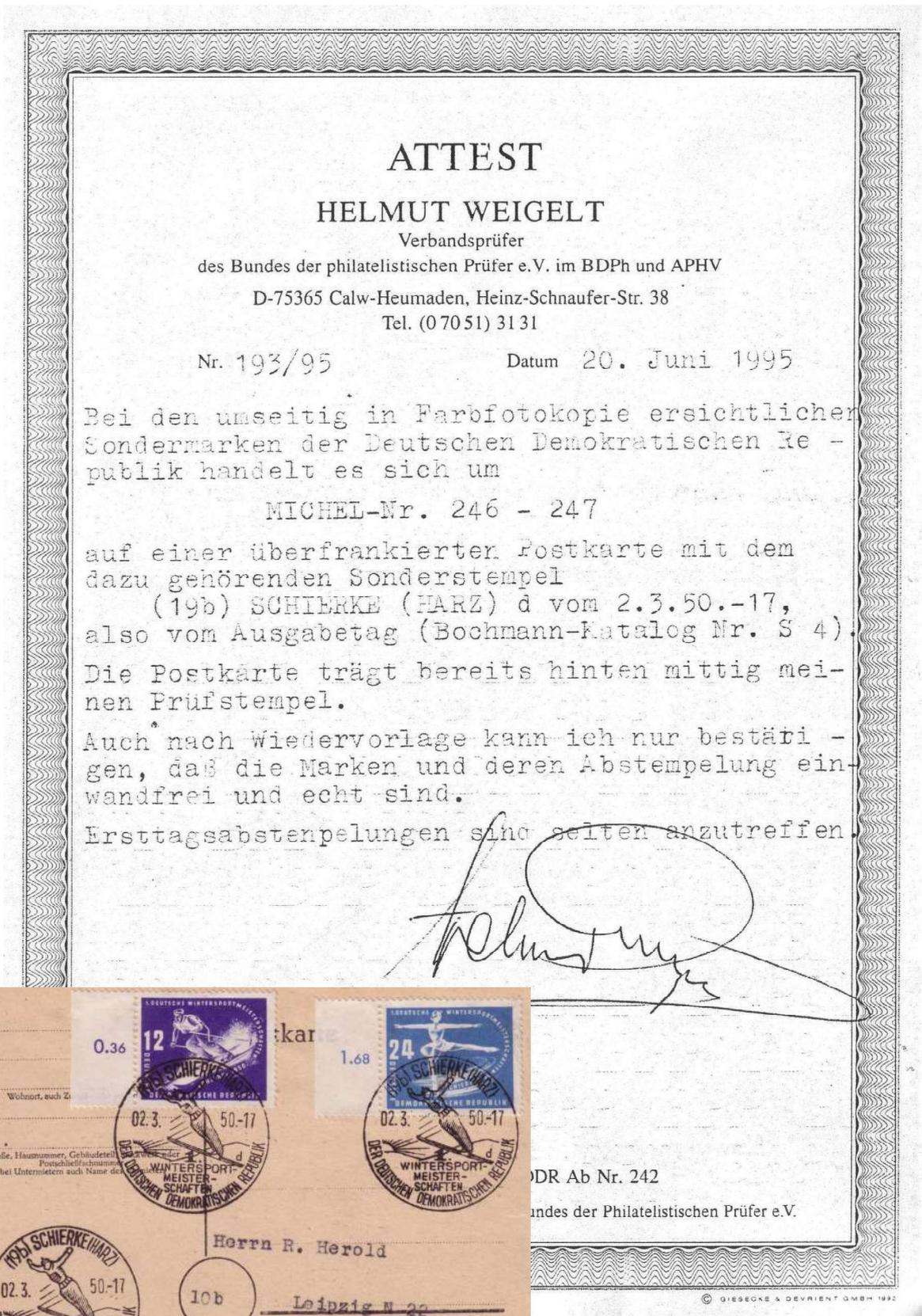
In einem Staatstelegramm vom 28.2.1950 um 17.45 Uhr unterrichtete das Ministerium für Post und Fernmeldewesen alle Oberpostdirektionen der DDR über den Verkauf der Sondermarken wie folgt: „2. März (Donnerstag) Postamt Schierke, 5. März (Sonntag) Leipzig (Frühjahrsmessebeginn) und am 6. März 1950 in allen anderen Orte der DDR.“ Es mussten dann aber noch Jahre vergehen, ehe ich in der Deutschen Briefmarken Revue (DBR) Nr. 6/1997 einen abgebildeten Ersttagsbeleg gesehen habe. 2004 hatte ich dann die Gelegenheit bei einer Auktion einen Beleg für 750,00 € zu kaufen. Inzwischen ist der Preis auf 350,00 bis 400,00 € heruntergegangen (Notierung im Michel-Spezial Deutschland 2017 = 2.200,00 €), bis zum heutigen Tag habe ich 53 Ersttagsbelege aufgelistet.



Postkartenvordruck ohne Anschrift und Text, Ersttag der Markenausgabe 02.3.50.-17

Derartige Belege wurden in Ermangelung eines offiziellen FDC gefertigt und offensichtlich nicht ganz der Dienstanweisung entsprechend abgegeben, da die Anschrift nicht durchkreuzt ist. Prüfat- test von Jörg Schönherr, Leipzig, mit der Nr. 475/03 vom 02.12.03.

Von dem Sammler Andreas Hamann erhielt ich am 6. Mai.2012 die Kopie einer Postkarte und das dazu gehörende Prüfattest von Helmut Weigel. Der Prüfer hatte, wie aus dem Text hervorgeht, den Beleg bereits schon einmal geprüft und für echt erklärt. Somit ist dieser Prüfbeleg vom 20. Juni 1995 der erste Beweis für eine Ersttagsabstempelung am 02.3.50.-17, der DDR MiNrn. 246/247 in Schierke.



Ein weiteres Prüfattest liegt mir von Siegfried Paul, Berlin, mit der Nr. 6312/12 vom 6. August 2012 vor.

ATTEST
SIEGFRIED PAUL
Verbandsprüfer
im Bund Philatelistischer Prüfer e. V.
D-13187 Berlin, Schulzestraße 6, Tel. 030 4869714

Nr. 6312/12 Datum 6. August 2012

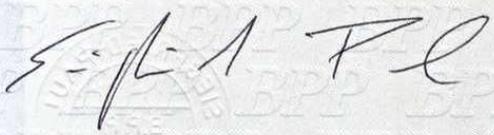
DDR JAHRGANG 1950

1. WINTERSPORTMEISTERSCHAFTEN DER DDR,
Sondermarken zu 12 und 24 Pf, MiNr. 246/47 auf der
Vorderseite einer Blanko- Postkarte. Die Briefmarken sind
entwertet mit dem Ausgabe bezogenen Sonderstempel:

(19b) SCHIERKE (HARZ) d
WINTERSPORT-MEISTER-SCHAFTEN
02.3.50.-17

Die Briefmarken sind **echt** und **einwandfrei**. Die Stempelabdrucke
sind **echt** und **zeitgerecht**. Keine Signaturen. Die Postkarte befindet
sich in guter Gesamterhaltung. Es liegt einer der seltensten **First-
Day-Cover (FDC)** der DDR-Philatelie vor.

Foto der Prüfvorlage umseitig.



Prüfgebiet: SBZ / DDR ab Mi.-Nr. 182 mit Dienstpost

Die Prüfung erfolgte auf Grund der Prüfordnung des Bundes Philatelistischer Prüfer e.V.

© GIESECKE & DEVRIENT GMBH 1992

In einer E-Mail vom 19.05.2015 schreibt er: „Übrigens sind die Postkartenformulare für mich keine überfrankierten Belege, da in meiner Einschätzung die Postkartenformulare vom 02. März bis zum 05. März nur den Zweck erfüllten, als 'Unterlage zu dienen', für Erinnerungskarten mit den zwei Sondermarken nebst dem Sonderstempel. Das FDC sammeln steckte noch in den 'Kinderschuhen'. Erst die Philatelisten haben daraus später mit der FDC Definition, FDC's werden lassen.“

Auch vom Prüfer Heiko König aus Dessau habe ich die Kopie eines Attestes mit der Nr. 13103, welches er am 11.05.2013 erstellt.



In seiner Expertise schreibt er: „Überfrankierte, adressierte und beschriftete Karte, versehen mit den beiden Werten der Sonderausgabe von 1950 anlässlich der 1. Wintersportmeisterschaften der DDR in Schierke und entwertet mit dem anlassbezogenem Sonderstempel mit Kennbuchstaben 'd' vom 02.3.50.-17, dem Erstausgabetag der Marken. Das Prüfstück ist echt, die Marken weisen teils geringe Zahnverkürzungen auf und sind somit einwandfrei. Ohne Signum.“

Der gleiche Prüfer (ist gleichzeitig Eigentümer des Hettinger Auktionshauses) verweigerte bei der 45. Hettinger-Auktion dann die Prüfung einer weiteren Postkarte.



Bei meiner Nachfrage zum „Warum“ konnte ich Folgendes in Erfahrung bringen. Herr König schätzt ein, dass der Sonderstempel (19b) SCHIERKE (HARZ), Unterscheidungszeichen (UZ) „d“ überhaupt nicht in Schierke im Einsatz war. Er „delegiert“ ihn nach Berlin W 8 und hält alle Belege vom 02.3.50. für Rückdatierungen und damit für f a l s c h!

Damit wollte ich mich aber nicht zufrieden geben, bedeutet diese Aussage doch, dass alle Käufer der Schierker-Ersttagsbelege einem „Schwindel“ aufgesessen sind. Aus diesem Grund habe ich mich am 23. Dezember 2016 beim Vorstand des Bundes Philatelistischer Prüfer e.V. (BPP) beschwert. Eine Antwort habe ich nicht bekommen, lediglich Herr Paul hat sich bei mir am 21. März 2018 gemeldet und mir mitgeteilt, dass die Verbandsprüfstelle „Schierke“ schon auf die Prüfungsordnung gesetzt hat. Er deutete an, dass die Sache Anfang Mai 2018 positiv behandelt wird. Der BPP hätte sich bis jetzt nicht geäußert, weil er hilflos gegenüber dieser Problematik stand und steht. Das hindert aber die Auktionshäuser nicht, weiterhin Ersttagsbelege anzubieten, wie z.B. bei der 98. Gert Müller-Saalauktion am 19.05.2018 mit dem Ausruf: DDR-FDC-Sammlung mit einem Minimum-Gebot von 7.000,00 €, darunter DDR MiNr. 246/247 auf unbeschrifteter Ersttagskarte mit Fotoattest Schönherr BPP“.

Bei meinen Forschungen zu dieser Ausgabe (siehe DBR Nr. 3/2015 sowie Jan Billion in Nr. 6/1.6.1997 und Nr. 11/1.1.1998) habe ich bereits darauf hingewiesen, dass es kaum noch nachprüfbar Postdokumente gibt (Bundesarchiv Berlin). Bereits im „sammler express“ 7/1979, Seite 230, teilt Günter Wagner aus Stendal mit, dass auf seine Rückfrage das Postamt Schierke mitteilte, dass keine Unterlagen aus dem Jahr 1950 mehr vorliegen. Im „sammler express“ Nr.8/79 auf Seite 265 teilte dann Ulrich Flachs aus

Wernigerode zu der Ausgabe noch einige wichtige Bemerkungen zu dem Ersttagseinsatz der Marken mit: *„Als damaliger Verantwortlicher für die Abrechnung der Sondereinrichtung der Deutschen Post der Oberpostdirektion (OPD) Halle (Saale – der Verfasser) reiste auch ich zu diesem Zeitpunkt (nach Schierke - der Verfasser) an. Postalisch wurde ein beachtlicher Aufwand betrieben. Vier Sonderpostämter und Zeitungskioske wurden eingerichtet. Am 2. März 1950 trafen die Postwertzeichen in Schierke ein und wurden sogleich an den Schaltern ausgegeben. In meinem Besitz befindet sich ein als „Ersttagsbrief“ gekennzeichnete Brief, der auch mit dem Sonderstempel zu den Wintersportmeisterschaften abgestempelt ist. Dieser Beleg sollte doch Beweis genug sein, dass die beiden Sondermarken am 2. März 1950 vor 11 Uhr im Postamt Schierke vorlagen.“*



Überfrankierter Brief von Ulrich Flachs an seinen Vater - mit Sonderstempel vom 02.3.50.-11, Unterscheidungszeichen „d“. Der Beleg lag Herrn Paul zur Prüfung vor.

In seinem Bericht an die OPD Halle heißt es weiter: „Während des Regierungsempfanges im Hotel „Heinrich Heine“ überreichte der Herr Postminister Burmeister dem Herrn Ministerpräsident Otto Grotewohl eine Grußadresse der Deutschen Post mit den anlässlich der Wintersportmeisterschaften in Schierke herausgegebenen Wertzeichen und dem Sonderstempel. Die Genehmigung (gemeint ist für den SStpl. - der Verfasser) war wahrscheinlich nur für den ursprünglichen Termin (der Meisterschaften 9.-12.2.1950 – der Verfasser) eingeholt worden.“ Der Sonderstempel wurde dann aber trotzdem zu den später stattfindenden Wettkämpfen (02.3. bis 05.3.1950 – der Verfasser) eingesetzt.“

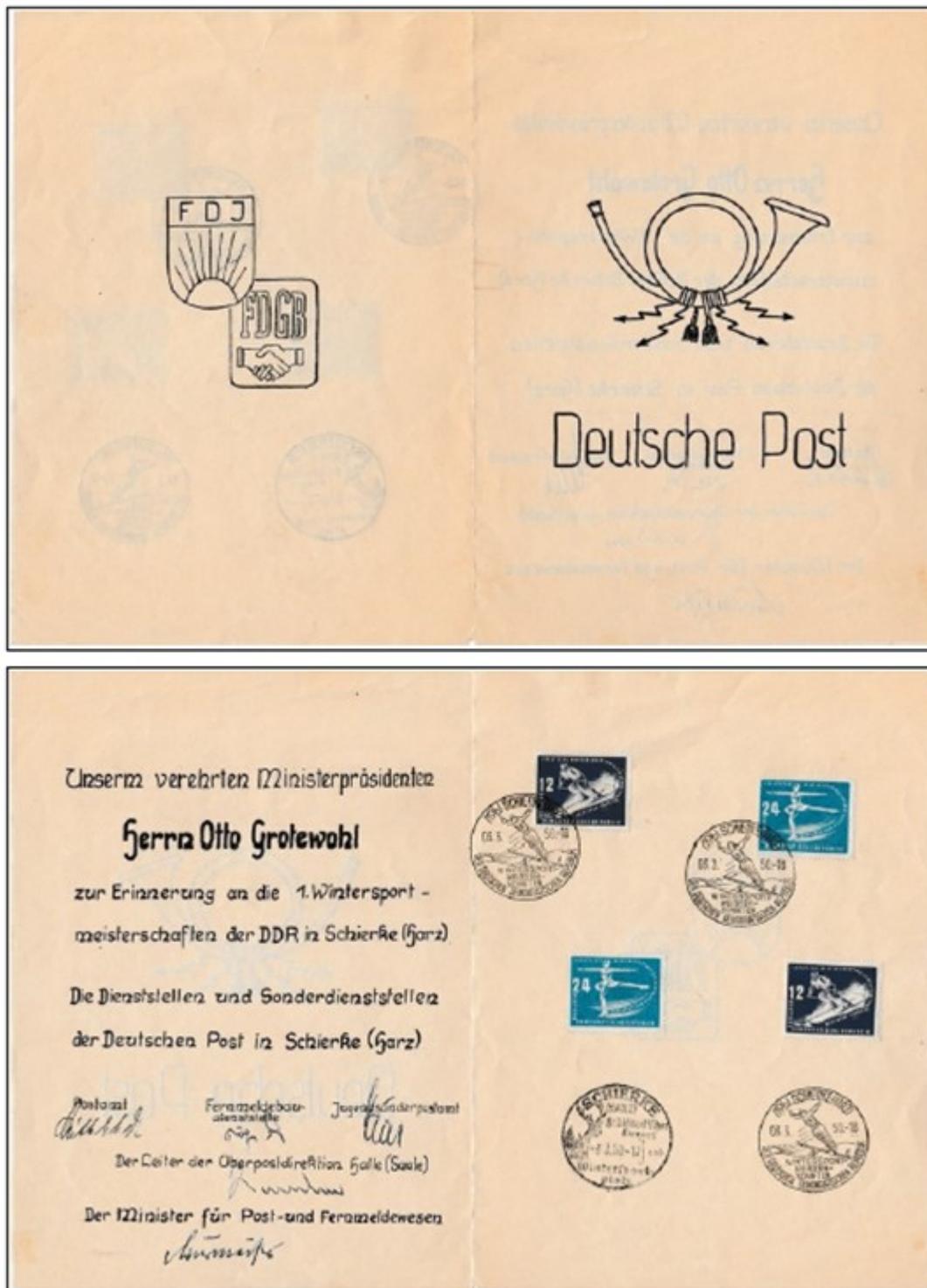


Abb. „Grußkarte“ an Otto Grotewohl (am 21. März 2018 von Siegfried Paul mir übermittelt). Bei dem „Jugendsonderpostamt“ dürfte es sich mit großer Wahrscheinlichkeit um das fahrbare Postamt handeln.

Bei der 63. Auktion der Badischen Briefmarken GmbH am 17. März 2018, gelang es mir diesen Briefbeleg für 110,00 € zu ersteigern. An der oberen rechten Ecke sind deutlich "Klammerspuren" zu sehen, der Umschlag war sicherlich an ein anderes Blatt angeheftet gewesen.

Könnte er aus den vernichteten Unterlagen des Postamtes Schierke stammen?



Los 7547: 1950 12 und 24 Pfg. Wintersportmeisterschaften auf Vor- Erntagsbrief vom 01.3.50.-17 mit passenden Sonderstempel. Ein Prüfatteft wurde dafür nicht ausgefertigt.

Bereits die Fa. Waigand hat in 3/2006 den gleichen Beleg zum Verkauf angeboten. Ob er einen Käufer gefunden hat, konnte ich nicht mehr ergründen.

DDR · Schierke (Mi.Nr. Bl. 246-47) auf Erntagsbrief mit Stempel bereits vom 1.3.1950, also ein Tag vor Ausgabe. Seltener

Stempelirrtum, Fotobefund Mayer. Mi.Wert 2500,- €.

Waigand 3/2006 60836 689,- €

In meiner Auflistung habe ich weitere sechs Belege, die am 01.3.50. in der Zeit von 11 bis 18 Uhr gestempelt worden sind. Ob es sich hierbei um „Stempelirrtümer“ handelt, möchte ich stark bezweifeln!

Das der Sonderstempel (19b) SCHIERKE (HARZ) nicht im Postamt BERLIN W 8 (wie Herr König behauptet) im Einsatz war, beweisen meiner Meinung nach eindeutig die beiden Sonderstempelbelege vom 05.3.50.-18 mit dem Unterscheidungszeichen „d“ sowie der R-Zettel Nr. 140 von (19b) Schierke



Im August 2018 fand ich dann bei eBay ein Verkaufslot: „DDR 1950, MiNr. 246-247, Schierke FDC, Fotoattest Paul, Mi. 2200,- RR!“ als Sofortkauf für 659,90 €. Geprüft ist der Beleg am 9. März 2018 von Siegfried Paul. Der Preis ist sicherlich zu hoch veranschlagt, ein ähnlicher Beleg (Prüfat- test Nr. 035/05 vom 14.01.05 – Jörg Schönherr, hat am 29. Juli 2018 bei eBay einen Erlös von 334,00 € gebracht (der gleiche Beleg aus der Dr. Horst Walter-Sammlung) erzielte im Jahr 2007 bei Heinrich Köhler noch über 500,00 €.

